

der besonderen Anstrengungen und eine klare Vorstellung haben, wie sie solche Aufgaben mit großem Erfolg lösen können. Das kann allein nicht durch Rundschreiben, Anweisungen und schriftliche Direktiven erreicht werden, sondern durch tägliche politisch-ideologisch-organisatorische Arbeit mit den Massen.

Besonders vor den Kreisleitungen und den Mitarbeitern des Parteiapparates, vor den Staats- und Wirtschaftsfunktionären in den Räten der Bezirke und Kreise und den Massenorganisationen steht die Aufgabe, während der Vorbereitung und Durchführung der Ernte den größten Teil der Arbeitszeit unter den Bauern der LPG, den Traktoristen der MTS, den Landarbeitern der VEG und ÖLB und den werktätigen Einzelbauern zu verbringen. Je mehr diese Funktionäre unter den Massen arbeiten und täglich helfen und sich vor allem dort aufhalten, wo der Erfolg des Kampfes für eine schnelle und verlustlose Ernte entschieden wird, desto mehr Menschen werden mobilisiert, ihre Fähigkeiten genutzt, ihre Initiative angespornt und alle auftretenden Schwierigkeiten überwunden.

Die Arbeit der MTS muß straff organisiert sein

Auf der MTS-Konferenz in Schwerin am 26. und 27. November 1954 sagte Genosse Mückenberger u. a.: „Die MTS ist das entscheidende Instrument der Arbeiterklasse zur weiteren Vertiefung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft.“ Für die schnelle und verlustlose Bergung der Ernte tragen die MTS eine große Verantwortung. Die Politabteilungen und Parteiorganisationen in den Stationen müssen in diesem Kampf die politische Führung fest in der Hand haben. Das heißt, die Beschlüsse der Partei und Regierung nicht mechanisch, sondern schöpferisch auf die konkrete Lage des MTS-Bereiches anwenden und den vorteilhaftesten Weg zur Lösung der täglichen Aufgaben suchen. Im Mittelpunkt der Parteiarbeit auf den MTS steht während der Ernte die ständige lebendige Arbeit mit den Menschen. Gelingt es den Parteileitungen, ein hohes Maß sozialistischer Arbeitsmoral unter den Traktoristen zu entwickeln — die gegenseitige Hilfe, die restlose Ausnutzung der Arbeitszeit und eine vorbildliche Pöege der Maschinen und Geräte —, so wird sich das auf die Gesamtarbeit der Station auswirken.

Die Mitgliederversammlungen der Partei sind das Forum, wo sich die Genossen kämpferisch auseinandersetzen mit den Problemen der Verbesserung der Arbeit ihrer Station und der Stützpunkte. Dort müssen sie die Aufgaben darlegen und ständig zum Stand der Ernte Stellung nehmen. Besteht in der Parteiorganisation der MTS über alle Fragen Klarheit, so wird es möglich sein, die Brigadeordnung unter den Traktoristen durchzusetzen und damit eine gute Brigadearbeit während der Ernte zu sichern, das Zweischichtensystem einzuführen, unter allen Traktoristen und Arbeitern der Station eine gute Arbeitsdisziplin und eine maximale Ausnutzung der Arbeitszeit zu erreichen.

Um organisatorisch einen guten Verlauf der Vorbereitung und Durchführung der Ernte in diesem Jahr zu sichern, müssen die MTS-Leitungen gemeinsam mit den MTS-Beiräten die Erntepläne aufstellen. Die Politabteilungen und die Parteiorganisationen sollten darauf hinwirken, daß die Vorschläge und Hinweise der werktätigen Bauern in den MTS-Beiräten, die auf eigener praktischer Erfahrung beruhen, in die Pläne aufgenommen werden. Wichtig ist, daß die Werktätigen des Dorfes mit diesen Plänen vertraut gemacht werden und als ihre Pläne anerkennen. Bisher wurde mit den MTS-Beiräten in vielen Fällen nur formal gearbeitet, Z. B. stellte in der MTS Warnitz, Kreis Prenzlau, -die MTS-Leitung die Erntepläne allein auf, die Umfang, Reihenfolge der Arbeiten